



Westfal-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Thema:

Führungskräfteseminar VKD 25.02.2016 Berlin

- Krankenhaus-Ranking: Lust oder Last?

Zur Relevanz für das Krankenhausmanagement

Referent:

Peter Förster

Kaiserslautern



Westpfalz-Klinikum GmbH



Standort I Kaiserslautern



Standort II Kusel



Standort III Kirchheimbolanden



Standort IV Rockenhausen

Gesellschafter



Eckdaten Westpfalz-Klinikum GmbH 2015

1.371 Betten

4.025 Mitarbeiter

53.101 stat. Patienten

99.722 amb. Patienten

7,09 Tage Verweildauer



Das Westpfalz-Klinikum als akademische Einrichtung

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz seit **1977**
- Kooperationspartner im Fernstudiengang „Medizinische Physik und Technik“ der TU Kaiserslautern seit **1994**
- Kooperationsprojekte im Bereich AAL mit dem Fraunhofer IESE seit **2006**
- Institutionelle wissenschaftliche Kooperation von Notfallmedizin und IT im „Deutschen Zentrum für Notfallmedizin und IT, DENIT“ am Fraunhofer IESE “ seit **2009**
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Fakultät für Klinische Medizin Mannheim seit **2011**
- Mitglied der Science Alliance e. V. Kaiserslautern seit **2012**
- Kooperationskrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs/Ungarn seit **2015**

Umfragen der letzten Monate

- Hygienestandards im OP
- Interne Revision
- Investitionsfähigkeit der deutschen Krankenhäuser
- Innovatives Händedesinfektionsmittel
- Entwicklungsstrategien deutscher Unternehmen
- Veränderungen des Controllings der letzten 5 Jahre
- Weiterentwicklung Recht/Revision/Controlling
- Zukunft IT im Gesundheitswesen

Umfragen der letzten Monate

- Klinik-Check SWR
- Krankenhaus-Barometer 2015
- Optimierung der Einbindung des Herzkatheterlabors in den Klinikbetrieb
- Risikomanagement, Compliance und Interne Kontrollsysteme
- Treiberfaktoren im Gesundheitsmarkt
- Nutzerzufriedenheit und Entwicklungsperspektiven zur IT in Krankenhäusern

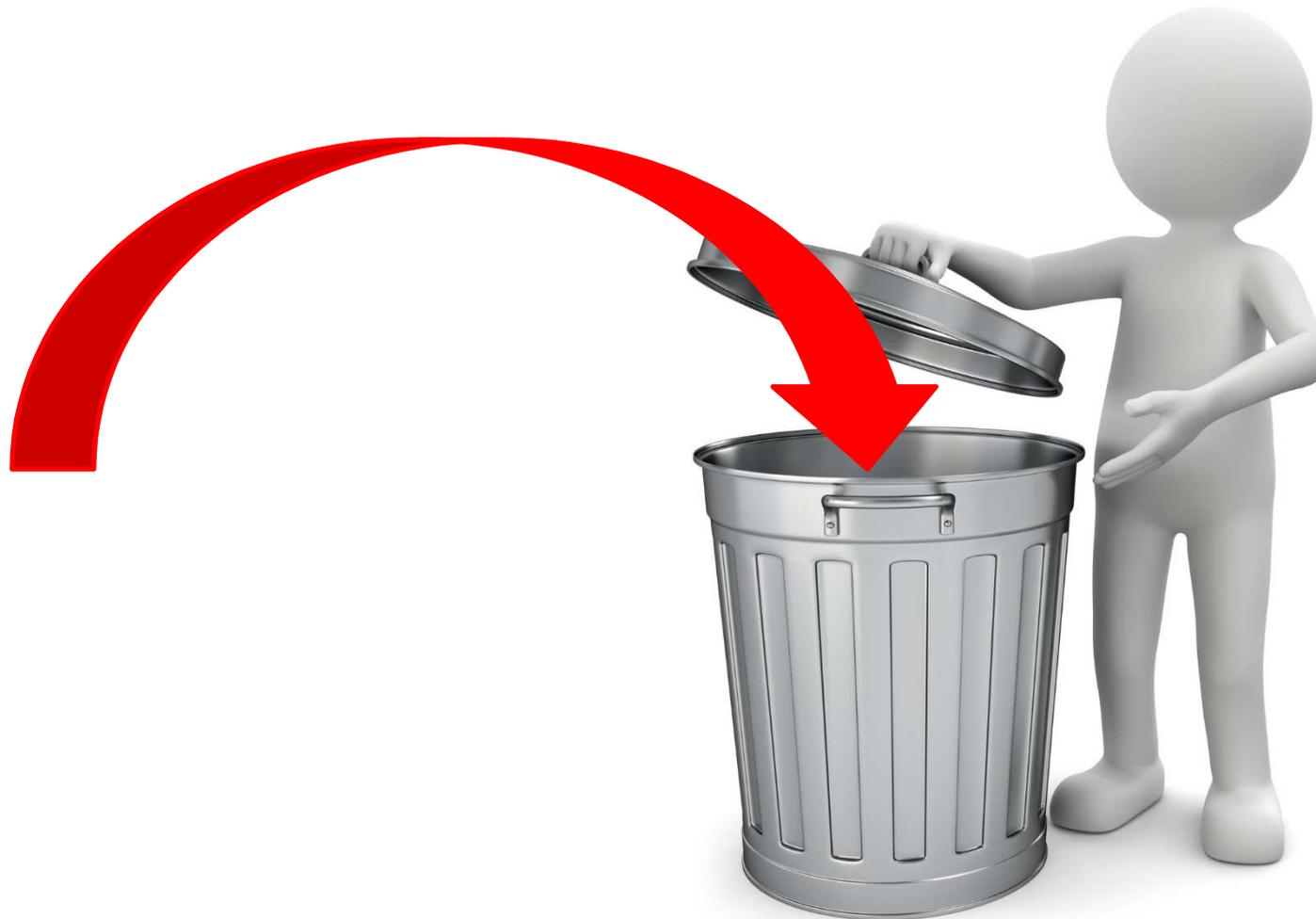
Umfragen der letzten Monate

- Hygienestandards im OP
- Interne Revision
- Investitionsfähigkeit der deutschen Krankenhäuser
- Innovatives Händedesinfektionsmittel
- Entwicklungsstrategien deutscher Unternehmen
- Veränderungen des Controllings der letzten 5 Jahre
- Weiterentwicklung Recht/Revision/Controlling
- Zukunft IT im Gesundheitswesen
- Klinik-Check SWR
- DKI Krankenhaus-Barometer 2015
- Optimierung der Einbindung des Herzkatheterlabors in den Klinikbetrieb
- Risikomanagement, Compliance und Interne Kontrollsysteme
- Treiberfaktoren im Gesundheitsmarkt
- Nutzerzufriedenheit und Entwicklungsperspektiven zur IT in Krankenhäusern



Und nun?

Umfragen der letzten Monate



© fotomek - fotolia.com

Auftraggeber

- Ministerien
- DKG, DKI, VKD usw.
- Studenten
- Firmen
- Medien
- wir selbst



Klinik Check Südwest

- Anschreiben
- Adressaten
- Inhalt



Inhalt

- Sicht der Politik
- Jahresergebnisse
- Wahlleistungen
- CMI / ZE / Auslastung / VWD
- Investitionsstau
- Standortsicherheit



Inhalt

- Zielvereinbarungen
- VK
- Dokumentation – MDK
- Belastung
- Hygiene
- Fachkräftemangel

Inhalt

- Desinfektionsmittelverbrauch
- Fachzeitschriften
- Medizinische Fragen
 - Herzinfarkt
 - Schlaganfall
 - Notfallversorgung
- CIRS

Klinik Check Südwest

- Reaktionen
 - Kollegen
 - Krankenhausgesellschaft
 - Eigene

Umfrage VKD-Vorstand

1. Allgemeines

1.1) Wie häufig nehmen Sie dienstlich an allgemeinen Umfragen teil?



1.2) Welche Themeninhalte einer Umfrage sind für Sie interessant?[]

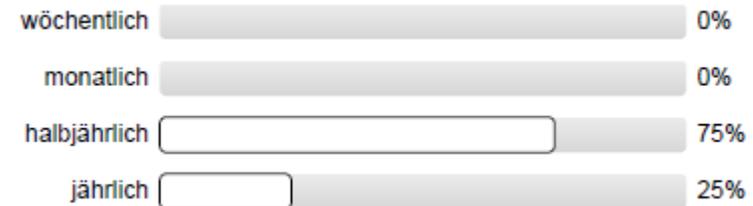
- []
- → z.B. :allgemeine DKI-Befragungen[]
- → wirtschaftliche Situation und Erwartungen der Krankenhäuser[]
- → betriebswirtschaftliche Themen[]
- → Personal-Themen[]
- → Berufspolitische Themen[]

1.3) Welche Befragungsformen bevorzugen Sie?

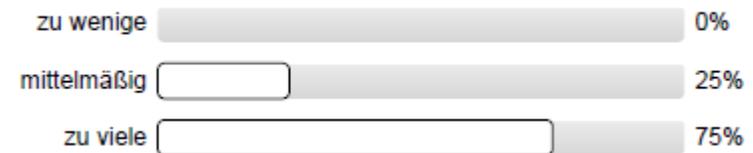


Umfrage VKD-Vorstand

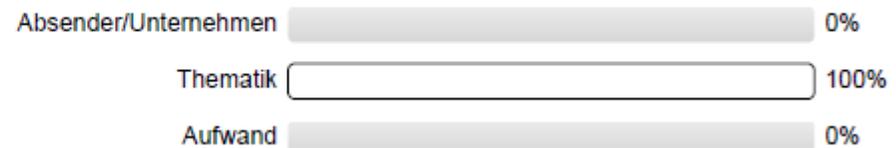
1.4) In welchem Zeitintervall nehmen Sie an Umfragen teil?



1.5) Wie beurteilen Sie die Anzahl der eingehenden Umfragen?



1.6) Anhand welcher Kriterien nehmen Sie an Umfragen teil?



Umfrage VKD-Vorstand

1.7) Schätzen Sie den Aufwand vor dem Beantworten einer Umfrage ein?



1.8) Stimmt Ihre Einschätzung mit dem tatsächlichen Aufwand des Beantwortens einer Umfrage überein?



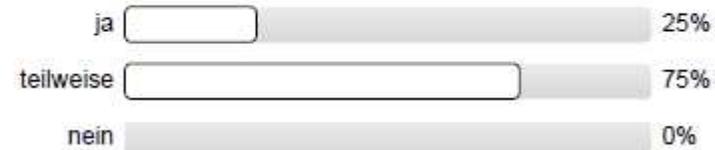
1.9) Ist der Umfang einer Umfrage für die Bearbeitung entscheidend für Sie?



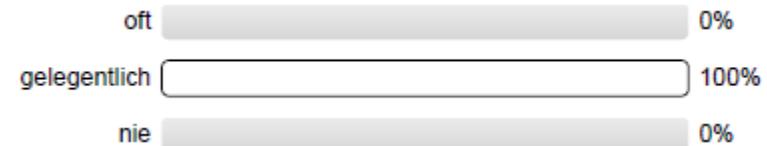
Umfrage VKD-Vorstand

2. Allgemeine Fragen zu dem Umgang mit den Ergebnissen

2.1) Sind die Ergebnisse der Umfragen für Sie interessant?



2.2) Wie häufig erhalten Sie die Ergebnisse/ Auswertungen einer Umfrage?



2.→ Allgemeine Fragen zu dem Umgang mit den Ergebnissen¶

2.3: In welcher Form erhalten Sie die Ergebnisse?¶

¶

- Schriftlich zusammengefasst¶
- Power-Point¶
- PDF-Datei¶
- Ausdruck¶
- Ergebnispräsentation¶
-

Umfrage VKD-Vorstand

2.4) Werden die Ergebnisse innerhalb eines Benchmarks abgebildet?



2.5) Werden anhand der Ergebnisse Maßnahmen in Ihrer Einrichtung abgeleitet?



3. → Sonstiges ¶

3.1 · Sonstige Angaben ¶

¶

- → Ich habe für meine Klinik grundsätzlich entschieden, dass wir an keiner Befragung teilnehmen. Grund hierfür ist meine Erfahrung, dass Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis stehen. ¶



Fazit:

Lust?

oder

Last?



Relevanz für das Management

- Nutzen direkt für die Klinik
- Krankenhauspolitisch

Benchmark

- Geschäftsführer
- Controlling
 - Personal
 - Sachkosten
- Pflegedienst
- Ärztliche Direktoren



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!